

Bergbahnen brauchen Energie

Regionaltagung von Seilbahnen Schweiz in Zermatt

Z e r m a t t . – (w b) D o n n e r s t a g u n d F r e i t a g t r a f e n s i c h i n Z e r m a t t d e r V o r s t a n d v o n S e i l b a h n e n S c h w e i z (S B S) u n d d i e P r ä s i d e n t e n d e r r e g i o n a l e n S e i l b a h n v e r b ä n d e z u i h r e r a l l j ä h r l i c h s t a t t f i n d e n d e n R e g i o n a l t a g u n g .

Der Anlass stand unter der Leitung von Hans Höhener, Präsident SBS, Direktor Peter Vollmer und Vizedirektor Fulvio Sartori.

Christen Baumann, CEO der Zermatter Bergbahnen und Vizepräsident von SBS, oblag die angenehme Aufgabe, die über 30 Branchenvertreter aus allen Landesteilen der Schweiz zu begrüssen. Auch VR-Präsident Hanspeter Julen nutzte am Donnerstagabend die Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit verschiedenen Seilbahnprofis.

Umsetzung der SBS-Strategie

An der Tagung wurde über den Stand der Umsetzung der Strategie SBS 2008–2012 – Kerninhalte und Realisierungsplan – informiert. Im Rahmen dieser Strategieeckwerte steht inskünftig eine vermehrte Einbindung der Regionalverbände in die Verbandstätigkeit im Vordergrund. Thema war weiter die Ablösung des bisherigen Präsidenten Hans Höhener, ehemaliger Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden, der das Präsidium aus Gründen der Amtszeitbeschränkung abgibt. Im Hinblick auf die Pensionierung des Direktors Peter Vollmer, der zu Beginn des kommenden Jahres in Pension geht, war auch die diesbezügliche Nachfolgeregelung von Interesse. Eine



Die grossen Destinationen der Schweiz wie auch mittlere und kleinere Skigebiete können mit dem Winter zufrieden sein.

Foto wb

eingesetzte Findungskommission beschäftigt sich zurzeit mit dem Wahlverfahren wie auch der Entscheidungsfindung zuhanden der Wahlgremien.

Zufrieden mit Wintersaison 2009/2010

Die Tagungsteilnehmer liessen sich weiter sehr eingehend über Themen und Fragestellungen wie Arbeitszeitgesetz, Saldosteuersatz, Rechtsfragen, Pisten-sicherheit und Technik informieren.

Die Regionalvertreter pflegten auch einen Informationsaustausch über die vergangene Wintersaison 2009/2010. Die grossen Ski- und Topdestinationen der Schweiz wie auch die mittleren und kleinen Skigebiete können mit dem zu Ende gegangenen Winter zufrieden sein. Die Branche kann folgende Bilanz ziehen: In den Monaten der Ausläufer der Wirtschaftskrise beläuft sich die Schätzung der Personenverkehrserträge für die gesamte

Schweiz auf rund 830 Mio. Franken, was eine moderate Abnahme zum letzten Rekordwinter von 3,6 Prozent bedeutet.

Das Wetter und nicht die Krise

Dass man mit dem Ergebnis zufrieden sein kann, zeigt der Vergleich mit dem Fünfjahres-Durchschnitt. Der Umsatz aus der Personenbeförderung 2009/2010 liegt 3,5 Prozent über dem Durchschnitt der letz-

ten fünf Jahre und ist insgesamt der drittumsatzreichste Winter seit Beginn der Erhebungen. Wäre das Wetter in der ersten Saisonhälfte – insbesondere an den Feiertagen und Wochenenden – besser gewesen, wären die Besucherzahlen und Umsätze noch höher und wohl auf dem Niveau des Vorjahres ausgefallen. Dies zeigt die sehr gut gelaufene zweite Saisonhälfte, wo vielerorts der Umsatz des Vorjahres erreicht oder sogar übertroffen worden ist. Zusammen mit der jüngst wieder leicht ansteigenden Zahl an Übernachtungsgästen konnten zahlreiche Tagesbesucher gute Schneebedingungen geniessen – dank der ausgezeichneten Pistenpräparierung und der tiefen Temperaturen – und generierten somit fast 28 Millionen Skifahrt-erträge.

Internationale Seilbahntagung

Alle fünf Jahre veranstalten die Seilbahnverbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eine Seilbahntagung. Nach Innsbruck (2000) und Friedrichshafen (2005) ist im Jahr 2010 die Schweiz an der Reihe.

Die diesjährige Tagung findet am 21./22. Oktober 2010 in Interlaken statt. An diesem Anlass nehmen rund 700 Personen aus der Seilbahnbranche sowie aus Politik, Tourismus und Wirtschaft teil.

Am Donnerstag, 21. Oktober 2010, beschäftigt sich die Tagung mit dem Thema Energiemanagement «Seiltanz zwischen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit». An der Tagung wird die von Seilbahnen Schweiz in Auftrag gegebene Studie «Energiemanagement» vorgestellt.